

# Klimagerechtigkeit - JETZT! mit Mamadou Mbodji



**Dienstag, den 27. September 2022, 19.00 Uhr**  
**Vereinshaus der Ditzinger Naturfreunde**  
**Gröninger Straße 133 in Ditzingen**

Wir freuen uns, dass Mamadou Mbodji (Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde) auf seiner Vortragsreise zur Klimagerechtigkeit vom 19. September bis 14. Oktober 2022 bei uns wieder im Landkreis Ludwigsburg zu Gast ist.



[www.naturfreunde.de/aktionstage-klimagerechtigkeit](http://www.naturfreunde.de/aktionstage-klimagerechtigkeit)




In Zusammenarbeit mit:  
**NaturFreunde-Global**  
[www.naturfreunde-global.de](http://www.naturfreunde-global.de)

## **NaturFreunde** **Bezirk Ludwigsburg**



Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport u. Kultur

**Kontakt:** Gerhard Jüttner - Schorndorfer Weg 36 - 71732 Tamm

 **+49 152 09 84 55 44** - E-Mail [gerhard.juettner@gmx.net](mailto:gerhard.juettner@gmx.net)

[www.nf-bezirk-lb.de](http://www.nf-bezirk-lb.de)

**Unsere Vereinsarbeit beruht auf den Datenschutzrichtlinien der DSGVO**



Mamadou Mbodji, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde, berichtet von den Herausforderungen der Klimakrise für Menschen in afrikanischen Ländern, in denen die Erderhitzung schon seit Jahren verheerende Folgen verursacht.

Zu den Treibhausgasemissionen tragen alle afrikanischen Länder weniger als vier Prozent bei. Mamadou Mbodji betont in diesem Zusammenhang die Verantwortung von Ländern des globalen Nordens wie Deutschland: Pro Kopf entstehen bei uns in Deutschland etwa das 30fache an CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zum Senegal, dem Heimatland von Mamadou Mbodji.



Ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz ist das gemeinsame Projekt der NaturFreunde von Deutschland, Gambia und Senegal zur Aufforstung von Mangrovenwäldern. Mangroven sind hocheffiziente Kohlenstoffspeicher und dienen zugleich dem Küstenschutz. Als Wälder am Übergang zwischen Land und Meer sind sie den Gezeiten ausgesetzt und werden regelmäßig überschwemmt. Das Dickicht ihrer Stelz- und Luftwurzeln hält jedoch das Sediment im Waldboden zurück und verhindert, dass es ausgewaschen wird. Im Schlick sammeln sich enorme Mengen an organischem Material an: abgefallene Blätter, abgestorbenes Holz und Wurzeln, Ausscheidungen von Fischen und Krabben sowie angeschwemmtes Material von Flüssen und Gezeiten.

Die NaturFreunde Baden-Württemberg fördern mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit ein Projekt zur Aufforstung mit Mangroven an der Küste von Gambia und Senegal. Die Arbeit vor Ort wird durch unsere afrikanischen NaturFreunde organisiert und von der örtlichen Bevölkerung erledigt.

Das Vereinshaus der Ditzinger NaturFreunde in der Gröninger Straße 133 erreichen Sie vom Ditzinger Busbahnhof aus (beim S-Bahnhof Ditzingen) mit Buslinie 624 (Haltestelle Gröninger Straße/Baumhalde). Der Fußweg vom Bahnhof Ditzingen beträgt etwa 1 km.

Wir NaturFreunde empfehlen zum Schutz von Klima und Umwelt die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.



Grafik: OpenMoji